



HERZLICH WILLKOMMEN

an der

Grundschule Borsumer Kaspel

Die Grundschule Borsumer Kaspel ist eine zwei- bis dreizügige Grundschule. Schulträger ist die Gemeinde Harsum. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus Adlum, Borsum, Hönnersum, Hüddessum, Machtsum und Rautenberg.

Lehrkräfte und Mitarbeiter

Corinna Andrei	Schulleitung	Johanna Menge	Fachlehrkraft
Kirsten Holze	1a	Sabrina Wilmes	Fachlehrkraft
Antje Coers	1b	Hanna Gawron	Lehrerin im Vorbereitungsdienst
Mona Cichos	2a	Sebastian Meinke	Lehrer im Vorbereitungsdienst
Maike Brammer	2b	Claudia Biesen	Pädagogische Mitarbeiterin
Jennifer Algermissen	3a	Imke Hartmann	Pädagogische Mitarbeiterin
Freyja Thomsen	3b	Anja Hosseinian	Pädagogische Mitarbeiterin
Julian Hampe	3c	Adriana Siedenberg	Pädagogische Mitarbeiterin
Ute Güntner	4a	Nele Vornkahl	Pädagogische Mitarbeiterin
Katrin Machtens	4b	Rika Wetjen	Pädagogische Mitarbeiterin
Sarah Stieg	Förderschullehrkraft	Mathilda Rose	FSJ
Anne Offel	Förderschullehrkraft	Meta Porth	Bufdi
Maria Albrecht	Fachlehrkraft	Jonathan Rüdiger	Bufdi
Stefanie Henschel	Fachlehrkraft	Janine Echte	Sekretariat
Dorothee Marquardt	Fachlehrkraft	Klaus Kreye	Hausmeister

Stand Mai 2025



Unterrichtszeiten

Zeit	Jahrgang 1 und 2	Jahrgang 3 und 4
07.45 – 08.10	Offener Anfang evtl. Frühförderung	Offener Anfang evtl. Frühförderung
08.10 – 08.55	1. Stunde	1. Stunde
08.55 – 09.40	2. Stunde	2. Stunde
09.40 – 09.50	Frühstückspause	Frühstückspause
09.50 – 10.10	Bewegungspause	Bewegungspause
10.10 – 10.55	3. Stunde	3. Stunde
11.00 – 11.45	4. Stunde	4. Stunde
11.45 – 12.00	Bewegungspause	Bewegungspause
12.00 – 12.45	Unterrichtsschluss <u>oder</u> 5. Stunde <u>oder</u> Betreuung	5. Stunde
12.50 – 13.35	Unterrichtsschluss	Unterrichtsschluss <u>oder</u> 6. Stunde

Stundentafel

Im 1. Schuljahr haben die Schüler 22 Stunden in der Woche Unterricht.

Im 2. Schuljahr haben die Schüler 21 Stunden in der Woche Unterricht.

Im 3. und 4. Schuljahr erhöht sich die Wochenstundenzahl auf 26 Unterrichtsstunden.

Fach	Schuljahrgang			
	1	2	3	4
Verfügung	1	1	1	1
Deutsch	6	6	6	6
Mathematik	5	5	5	5
Basiskompetenzen	1			
Sachunterricht	2	2	4	4
Englisch			2	2
Religion	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Musik	1	1	1	1
Kunst, Werken, Textil	2	2	2	2
AG			1	1
Summe	22	21	26	26



Änderungen

Änderungen (Adresse, Telefon, Sorgeberechtigung o.ä.) bitte stets unverzüglich im Sekretariat melden.

Abholzone

Eltern (oder andere Personen), die Kinder abholen, warten an der Einfahrt zum Schulhof, nicht im Bereich vor dem Haupteingang der Schule.

Ampelsystem

In jedem Klassenraum gibt es die Klassenampel. Alle Kinder starten täglich von der grünen Ausgangsposition. Stört ein Schüler den Unterricht oder verstößt er gegen vereinbarte Regeln, rückt er von GRÜN auf GELB. Verhält sich der Schüler danach besonders ordnungsgemäß, kann er von GELB wieder auf GRÜN rücken. Kommt es allerdings weiterhin zu Unterrichtsstörungen oder Regelverstößen, rückt der Schüler auf ROT. Er bekommt einen Zeiträuber zur Vorlage und Unterzeichnung der Eltern. Bei Häufung von Zeiträubern erfolgt eine pädagogische Maßnahme, die dem Regelverstoß gegenüber angemessen ist. Es ist auch möglich, dass die „gestohlene Zeit“ in einer „Zeiträuberstunde“ nachgeholt werden muss oder ein Eltern – Kind - Gespräch mit der Lehrkraft/ der Schulleitung erfolgt. Bei körperlicher Gewalt erhält der betroffene Schüler ohne vorherige Verwarnung eine ROTE KARTE und es folgt ein Gespräch mit den Eltern.

Antolin

Antolin ist ein Internetprogramm zur Förderung der Lesemotivation und Lesefähigkeit. Nach Anmeldung durch den Klassenlehrer erhalten die Kinder in der 2. Klasse einen Benutzernamen und ein Kennwort, mit denen sie sich über die Seite **www.antolin.de** einloggen können. Durch das Beantworten von Fragen zu den bereits gelesenen Büchern sammeln die Kinder Punkte.

Arbeitsgemeinschaften

Im 3. und 4. Schuljahr haben die Kinder eine verpflichtende Arbeitsgemeinschaft, die halbjährlich gewechselt wird. Im dritten Jahrgang gibt es für die Kinder ein sportliches Angebot, im vierten Jahrgang ist die Computer – AG verpflichtend.

Arbeits- und Sozialverhalten

Das Arbeitsverhalten wird auf der Grundlage der Leistungsbereitschaft, Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt, Ausdauer, Arbeitstempo und Verlässlichkeit bewertet. Das Sozialverhalten umfasst die Bereiche Reflektionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einhalten von Regeln, Hilfsbereitschaft, Achtung anderer und Übernahme von Verantwortung. Für die Dokumentation im Zeugnis gibt es folgende standardisierte Formulierungen:

A – „verdient besondere Anerkennung“

Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen in besonderem Maße entspricht und Gesichtspunkte hervorragen.

B – „entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“

Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen voll und uneingeschränkt entspricht.

C – „entspricht den Erwartungen“

Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im

Stand Mai 2025



Allgemeinen entspricht.

D – „entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“

Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen im Ganzen noch entspricht.

E – „entspricht nicht den Erwartungen“

Diese Bewertung soll erteilt werden, wenn das Verhalten den Erwartungen nicht oder ganz überwiegend nicht entspricht und eine Verhaltensänderung in absehbarer Zeit nicht zu erwarten ist.

Aufsicht

Die Aufsichtspflicht der Schule beginnt mit dem offenen Anfang um 7:45 Uhr. Während der Bewegungspausen übernehmen Lehrkräfte die Aufsicht auf dem Schulhof. Nach Unterrichtsschluss ist die Aufsicht bis zum Abfahren der Schulbusse gewährleistet.

Betreuungsangebot

Für das 1. und 2. Schuljahr wird in der Zeit von 11.45 – 12.45 Uhr eine Betreuung angeboten. Dafür muss das Kind **verbindlich** angemeldet werden (Laufzeit mind. ein halbes Jahr). Sollte ein Kind **in Ausnahmefällen** nicht an der Betreuung teilnehmen können, so informieren Sie uns bitte rechtzeitig.

Beurlaubungen

Beurlaubungen müssen beantragt werden. Laut Erlass muss ein schriftlicher Antrag vorliegen, wenn das Kind beurlaubt werden soll.

Grundsätzlich gilt:

- Beurlaubungen von bis zu drei Tagen: Schriftlicher Antrag bei der Klassenleitung
- Beurlaubungen von mehr als drei Tagen: Schriftlicher Antrag bei der Schulleitung
- Beurlaubungen für Kuraufenthalte: Rechtzeitig (3 bis 4 Wochen) vor Antritt der Kur (Mitteilung der Krankenkasse ist ausreichend)

Beurlaubungen **vor oder nach den Ferien** für private Urlaubsreisen dürfen laut Erlass nicht gewährt werden. Krankmeldungen unmittelbar vor oder nach den Ferien erfordern zwingend **eine ärztliche Bescheinigung**.

Bücherei

Die Bücherei stellt uns für jede Klasse zu Beginn eines Schuljahrs Bücherkisten zur Verfügung. Im Laufe des Schuljahres können sich die Kinder die Bücher ausleihen. Für die Nutzung werden 2,-€ pro Kind eingesammelt und an die Bücherei weitergeleitet.

Chronische Krankheiten

Über chronische Krankheiten informieren Sie bitte unbedingt die Klassenleitung und die Sportlehrkraft.

Computer

Die Grundschule Borsumer Kaspel verfügt über einen Computerraum, der im Klassenverband genutzt wird. Außerdem gibt es in jedem Klassenraum einen Computer.



Dokumentation der individuellen Lernentwicklung (ILE)

Alle Lehrkräfte dokumentieren die Lernentwicklungen der einzelnen SchülerInnen in dafür vorgesehenen Beobachtungsbögen. Diese werden in den Lernentwicklungsgesprächen erläutert.

Einschulung

Die Einschulungsfeier findet jedes Jahr am ersten Samstag nach den Sommerferien statt.

Elternabend

Elternabende finden in der Regel zweimal im Schuljahr statt. Im 1. und 3. Schuljahr werden zu Beginn des Schuljahres die Elternvertreter gewählt. Falls Sie an einem Elternabend nicht teilnehmen können, informieren Sie sich bitte bei anderen Eltern über Inhalte und Absprachen.

Elternvertreter

Zu Beginn des 1. und 3. Schuljahres werden zwei Elternvertreter für jede Klasse gewählt. Üblicherweise übernimmt man dieses Amt für 2 Schuljahre. Als Elternvertreter ist man Ansprechpartner sowohl für die Eltern als auch für die Lehrer. Die Elternvertreter laden zu Elternabenden ein und gestalten diese (meist in Absprache mit dem Klassenlehrer). Weiterhin gehören die Elternvertreter dem Schulelternrat an. Die Aufgabe der Elternvertreter ist es u.a., gesellige Veranstaltungen für die Klassengemeinschaft (z.B. Klassenfeste o.ä.) zu organisieren, um ein gutes Klassenklima zu fördern. Des Weiteren werden 2 Konferenzvertreter und 2 Stellvertreter für die Klassenkonferenz gewählt.

E-Mail

Unsere Elternbriefe werden ausschließlich per E-Mail verschickt.

Erste Hilfe

In der Schule passieren immer wieder kleinere und größere Unfälle. Wir sind verpflichtet, direkt einen Notarztwagen zu rufen, wenn wir es für notwendig ansehen. Danach werden wir Sie umgehend informieren. Kleinere Verletzungen können auch bei uns in der Schule „verarztet“ werden. Dies kann bedeuten, dass Verletzungen gekühlt oder Pflaster aufgeklebt werden.

Etui

Das Etui Ihres Kindes sollte stets mit den erforderlichen Materialien ausgestattet sein. Bitte überprüfen Sie dies regelmäßig. Auch sollten die Kinder zu Hause darauf achten, dass alle Stifte angespitzt sind. Das Anspitzen der Stifte im Unterricht sowie das Suchen oder Fehlen der erforderlichen Materialien stört das Unterrichtsgeschehen sehr.

Fahrräder

Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, stellen das Fahrrad in dem Gang zur neuen Sporthalle geordnet ab.

Fahrradprüfung

Am Ende der 3. Klasse findet für alle Kinder die Radfahrprüfung statt. Sie wird zu diesem Zeitpunkt durchgeführt, da Kinder erst in diesem Alter in der Lage sind, den Erfordernissen für die selbstständige Teilnahme am Straßenverkehr nachzukommen. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung des Schulweges. Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein, das Fahrradfahren sicher zu beherrschen.

Stand Mai 2025



Feueralarm

In jedem Klassenraum oder Fachraum hängt deutlich sichtbar ein Alarmplan, nach dem im Notfall genau verfahren wird. Die Kinder werden auf einen eventuellen Feueralarm vorbereitet und erlernen die Maßnahmen, die im Falle eines Feuers ergriffen werden. Alle Kinder der Grundschule Borsumer Kaspel treffen sich nach Verlassen des Schulgebäudes an dem Sammelpunkt auf dem Schulhof.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt viele Schulveranstaltungen, Projekte, Ausflüge und Wettbewerbe. Eine Mitgliedschaft ist wünschenswert. Beitrittserklärungen sind im Sekretariat erhältlich.

Förderung

Jeweils zu Beginn eines Schuljahres werden in den Fächern Deutsch und Mathematik die Lernausgangslagen der Kinder festgestellt. Die Ergebnisse sowie weitere Beobachtungen bilden die Grundlage für individuelle Fördermaßnahmen. Diese erfolgen durch Angebote im täglichen Unterricht (innere Differenzierung) oder durch zusätzliche Fördermaßnahmen im Anschluss an den Unterricht (äußere Differenzierung). Über die Teilnahme an einer Fördermaßnahme werden die Eltern durch die Fachlehrkraft informiert.

Fotograf

Einmal im Jahr organisiert der Schulelternrat einen Schulfotografen, der sowohl Klassen- als auch Einzelfotos von den Kindern macht, die dann im Anschluss käuflich erworben werden können.

Frühstück

Eine ausgewogene Ernährung trägt zur Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung des Kindes bei. Nach der 2. Stunde frühstücken die Kinder gemeinsam in der Klasse. Bitte geben Sie Ihrem Kind dafür ein vollwertiges Frühstück (Brot, Obst, rohes Gemüse) und ein Getränk mit. Süßigkeiten und Kuchen sind kein Frühstückersatz. An jedem 1. Freitag im Monat findet das Obst-und-Gemüse-Frühstück im Klassenverband statt, zudem die Kinder portioniert Obst und Gemüse zum Teilen mitbringen.

Fundsachen

Im Laufe eines Schuljahres sammelt sich eine Vielzahl von Fundsachen (Jacken, Mützen, Schals, Handschuhe, etc.) an. Alle Fundsachen werden an einem Garderobenständer vor der Aula gesammelt. Bitte gucken Sie dort regelmäßig vorbei. Manchmal entdeckt man Dinge, die man zu Hause noch gar nicht vermisst hat. Am Ende des Schuljahres werden die Sachen entsorgt.

Geburtstag

Die Geburtstage der Kinder werden in der Klassengemeinschaft gefeiert. Das Geburtstagskind darf für die Klassenkameraden eine Kleinigkeit zum Verteilen mitbringen. Dies kann ein Gebäck oder eine kleine Süßigkeit sein.



Getränke

Ihr Kind sollte täglich ausreichend zu trinken dabei haben. Bei der Wahl des Getränkes sollten Sie darauf achten, dass es nicht zu zuckerhaltig ist und der Zahngesundheit nicht schadet. Grundsätzlich empfiehlt es sich, Wasser oder leichte Fruchtschorlen zu trinken. Cola und ähnliche Süßgetränke sind **NICHT** erwünscht! Glasflaschen sind verboten!

Hausaufgaben

Hausaufgaben sollen den erarbeiteten Unterrichtsstoff üben, festigen und vertiefen. Sie sollten von den Schülern möglichst selbstständig erledigt werden können. Der Richtwert für die Hausaufgabenzeit in der Grundschule beträgt 30 Minuten, wobei hier eine zügige und lückenlose Bearbeitung vorausgesetzt wird. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben regelmäßig erledigt und sorgen Sie für eine ruhige und angepasste Lernatmosphäre. Es sollte möglichst alles ferngehalten werden, was das Kind von seiner Arbeit ablenken könnte.

Hausaufgabenheft

Um den Kindern die Sicherheit zu geben, dass sie am Nachmittag die richtigen Aufgaben erledigen, werden alle Schüler ab der ersten Klasse angeleitet, regelmäßig ein Hausaufgabenheft zu führen. Im Rahmen eines Methodentages in der ersten Klasse erhalten die Kinder zusätzlich Tipps zum Führen des Hausaufgabenheftes. Auch für die Eltern ist so ersichtlich, ob das Kind seine Aufgaben erledigt.

Hausmeister

Unser Hausmeister, Klaus Kreye, kümmert sich in erster Linie um einen reibungslosen Ablauf der Technik und erledigt zuverlässig und schnell handwerkliche Aufgaben und Reparaturen. Für größere Arbeiten bestellt er die entsprechenden Handwerker. Darüber hinaus hat er aber stets ein offenes Ohr für Fragen oder Wünsche von Schülern und auch Lehrern.

Hausschuhe

Um nicht unnötig Sand und Schmutz in den Klassenräumen zu haben, trägt jedes Kind Hausschuhe. Vor und nach jeder Unterrichtseinheit wechseln die Kinder die Schuhe entsprechend. In den Garderobenräumen stehen Schuhregale zur Verfügung.

Handyverbot

Die Kinder unserer Schule brauchen kein Handy, da sie stets die Möglichkeit haben, vom Sekretariat aus zu telefonieren, falls es erforderlich ist. Handys, die trotzdem mit in die Schule gebracht und genutzt werden, werden von Lehrern, Betreuungskräften oder der Schulleitung einbehalten und erst nach Schulschluss wieder herausgegeben.

Hände waschen

Unsere Schüler werden dazu angehalten, sich vor dem Frühstück und vor allem nach jedem Toilettengang gründlich die Hände zu waschen, um möglichen Krankheitserregern entgegenzuwirken.

Homepage

Auf unserer Homepage www.gs-borsumer-kaspel.de finden Sie viele Berichte und Fotos von Aktivitäten sowie nützliche Informationen, Links und Downloads.



Inklusion

Die Grundschule Borsumer Kaspel beschult inklusiv, d.h. die Eltern können Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf in der Regelschule anmelden. Auch wenn im Laufe der Grundschulzeit sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt wird, kann das Kind inklusiv beschult werden, um im gewohnten Klassenverband bleiben zu können. Eine Förderschullehrkraft unterstützt das Kollegium im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung.

IServ

Der Schulserver IServ ist unsere Informations- und Kommunikationsplattform (www.gsborsum.de). Mit der Einschulung an unserer Schule bekommt jedes Kind sowie jedes Elternteil entsprechende Zugangsdaten.

Klassenfahrten

Die jeweilige Klassenleitung entscheidet, ob und in welchem Rahmen eine Klassenfahrt geplant werden soll. Auf einem Elternabend wird den Eltern diese Planung vorgestellt und gemeinsam abgestimmt. Da solche Unternehmungen in erster Linie die Klassengemeinschaft stärken sollen, wird angestrebt, dass alle Kinder der Klasse daran teilnehmen. Sollte dennoch ein Kind nicht an der Klassenfahrt teilnehmen, so muss es für die Zeit am Unterricht einer anderen Klasse teilnehmen.

Klassenkonferenzen

Bei Belangen, die einzelne Kinder betreffen, wie z.B. Nachteilsausgleich, sonderpädagogischer Förderbedarf, aber auch schwere Regelverstöße, beruft die Klassenleitung eine Klassenkonferenz ein. Hierzu werden die gewählten ElternvertreterInnen, ggf. die Eltern des betroffenen Kindes, die Schulleitung, sowie alle in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte eingeladen. Gemeinsam wird dann über eine geeignete Vorgehensweise diskutiert und abgestimmt.

Klassenrat

Die Partizipation der Schüler ist uns wichtig. Alle Klassen führen deshalb regelmäßig in den Verfügungsstunden den Klassenrat durch. Hier bestimmen die Kinder, welche Themen sie in den wöchentlichen Sitzungen beraten wollen. Die Förderung von Demokratie und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt.

Klassensprecher

Zu Beginn eines neuen Schuljahrs wählt jede Klasse ihren Klassensprecher/in und einen Vertreter/in. Diese setzen sich für die Wünsche und Belange ihrer Klassenkameraden ein und vertreten sie in den regelmäßig stattfindenden Schülerratssitzungen.

Kopiergeld

Ausgaben für Kopien, die ergänzend zu den Büchern und Arbeitsheften eingesetzt werden, beinhalten Papier, Druckerpatronen oder kleinere Wartungs- und Reparaturarbeiten. Zu Beginn eines Schuljahres wird dafür ein Kostenbeitrag von 7,- € für jedes Kind erhoben, der an den Schulträger weitergeleitet wird.



Krankmeldung

Im Krankheitsfall wird die Schule **bis zum Unterrichtsbeginn** (8:10 Uhr) informiert. Dieses kann im IServ-Modul „Abwesenheiten“ oder per E-Mail (an die Klassenleitung oder an info@gsborsum.de) geschehen. Sollte das Kind an weiteren Tagen erkrankt sein, muss es erneut abgemeldet werden. Die Schule wünscht die Vorlage eines ärztlichen Attestes bei mehr als 3 Fehltagen.

Läuse

Beim Befall eines Kindes durch Kopfläuse ist die Schule unverzüglich zu informieren. Die SchülerInnen der betroffenen Klasse erhalten eine kurze Mitteilung im Hausaufgabenheft, damit die Eltern die Köpfe kontrollieren und aufmerksam beobachten können. Nach einer erfolgreichen Behandlung darf der Schüler die Schule wieder besuchen. Folgebehandlungen müssen zuverlässig durchgeführt werden um weitere Ansteckungen zu vermeiden. Die Schule ist verpflichtet jeden Fall dem Gesundheitsamt zu melden.

Leistungsbewertung

Die Art, die Anzahl und die Kriterien zur Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern wird auf den entsprechenden Fachkonferenzen von allen jeweils unterrichtenden Lehrkräften gemeinsam festgelegt. Die Kriterien zur Leistungsbewertung werden auf dem ersten Elternabend des 3. Schuljahres für die Erziehungsberechtigten transparent gemacht.

Lernentwicklungsgespräche

Nach Bedarf finden im Schuljahr Lernentwicklungsgespräche statt. Hier haben Sie die Möglichkeit nach terminlicher Absprache, Gespräche mit den in der Klasse unterrichtenden Lehrkräften zu führen. Im 4. Jahrgang werden Beratungsgespräche für den Schulwechsel angeboten.

Mappenführung

Die Mappenfarben für die einzelnen Unterrichtsfächer sind an unserer Schule verbindlich festgelegt. Da eine sorgfältige Mappenführung in einigen Fächern einen Anteil an der Zeugnisnote hat, sollte es das Bestreben aller sein, von Anfang an auf ein ordentliches Abheften aller Arbeitsblätter zu achten. Außerdem erleichtert es die Unterrichtsorganisation für SchülerInnen und Lehrkräfte.

Materialliste

Die Materiallisten für die Jahrgänge werden jeweils kurz vor den Sommerferien über IServ an alle Eltern verschickt.

Methodentage

Zu Beginn des Schuljahres sowie zum Halbjahr finden die Methodentage für alle Jahrgänge statt. An diesen Tagen werden verschiedene Methoden, die in unserem Schulalltag hilfreich sind, eingeführt und geübt. Dazu gehören unter anderem das Notieren der Hausaufgaben oder das Gestalten von Plakaten.

Müll

Grundsätzlich bemühen wir uns unnötigen Müll zu vermeiden. In den Klassenräumen befinden sich eine blaue Kiste für Papiermüll, ein gelber Eimer für Plastikmüll (grüner Punkt) und ein schwarzer Behälter für Restmüll, der täglich geleert wird.

Stand Mai 2025



Ordnung

Da es den Unterrichtsablauf erheblich erleichtert, ist es uns wichtig, die SchülerInnen von Beginn an bei der Organisation ihres Arbeitsplatzes und bei der Ordnung in Schulranzen, Federtasche und von Unterrichtsmaterialien zu unterstützen.

Patenschüler

Einige SchülerInnen der dritten Klassen übernehmen die Patenschaft für die Schulanfänger und stehen ihnen bei Problemen im Schulalltag, in den Pausen oder auf dem Schulweg zur Seite. In den ersten Wochen des Schuljahres haben die Patenkinder die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken.

Pausen

Für die Bewegungspausen gelten unsere Schul- und Pausenregeln. Halten sich Kinder nicht an die vereinbarten Regeln, können besondere Maßnahmen vereinbart werden (z.B. Nutzung bestimmter Schulhofbereiche, Aufhalten in der Nähe der Aufsicht). Es kann auch vorkommen, dass Kinder von der Hofpause ausgeschlossen werden. SchülerInnen können verpflichtet werden, in den Pausen versäumte Inhalte nachzuholen oder weiter zu arbeiten (z.B. zur Gewährung eines Nachteilsausgleiches).

Pflichten

Neben vielen Rechten, die Ihr Kind an unserer Schule hat, hat es die Pflicht, unsere Schulregeln (z.B. sorgfältiger Umgang mit Material, Pünktlichkeit, Anweisungen befolgen, freundliches und respektvolles Miteinander) einzuhalten.

Postmappe

Jedes Schulkind hat eine Postmappe. Bitte schauen Sie regelmäßig hinein, damit Sie alle Informationen rechtzeitig erhalten. Im Hausaufgabenheft wird vermerkt (z.B. ✉), ob Informationen ausgeteilt wurden.

Projektstage

An der Grundschule Borsumer Kaspel finden verschiedene Projektstage statt:

Projektstage Afrika (in der Woche vor den Osterferien), Projektstage BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung, nach Pfingsten), Projektstage Sport (in der letzten vollen Schulwoche vor den Sommerferien).

Während der Projektstage wird der reguläre Stundenplan aufgehoben und die Kinder befassen sich intensiv mit einem vorgegebenen Thema. Projekte können sowohl klassenintern, als auch klassenübergreifend durchgeführt werden.

Pünktlichkeit

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind pünktlich zum Unterrichtsbeginn auf seinem Platz sitzen kann.

Ranzen

Bitte **helfen** Sie Ihrem Kind, den Ranzen zu packen und auch regelmäßig aufzuräumen, bis es dies selbstständig erledigt.



Rechte

Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung. Es muss dazu aber auch die Bereitschaft zeigen und darf andere Schüler nicht beim Lernen stören. Geschieht dies doch, kann das Kind zeitweise vom Unterricht ausgeschlossen werden.

Regeln

Um das Zusammenleben und –lernen zu ermöglichen müssen Regeln beachtet und eingehalten werden. An unserer Schule haben wir Klassen- und Schulregeln vereinbart, die jeweils zu Beginn eines Schuljahres mit den Kindern besprochen werden.

Regenpause

Bei starkem Regen während der Pausenzeit bleiben die SchülerInnen in ihrem Klassenraum und suchen sich eine Beschäftigung (Spiel, Buch etc). Nieselt es nur ein bisschen, gehen die Kinder auf den Pausenhof. Achten Sie bitte daher immer auf witterungsgerechte Kleidung.

Rituale

Neben der Rhythmisierung helfen den SchülerInnen auch Rituale (festgelegte Handlungen) sich im Schulalltag zurecht zu finden. Rituale entwickelt jede Lehrkraft speziell für ihr Fach (z.B. ein Begrüßungslied im Musikunterricht).

Roller

In der Zeit vom 15. März bis zum 15. Oktober können die Kinder mit dem Roller zur Schule kommen. Die Roller werden vor der Schule abgelegt. Kinder der vierten Klasse übernehmen den Rollerdienst und helfen beim geordneten Ablegen.

Rücksicht

Das Zusammenleben in der Schule kann nur gelingen, wenn jedes Kind sich immer wieder **zurücknimmt**, um dann auch einen Blick, eine **Sicht** auf seine Mitschüler zu haben.

Ruhe

Für konzentriertes Arbeiten und Lernen ist Ruhe notwendig. Nicht nur im Klassenraum, auch auf den Fluren muss Ruhe herrschen. Deshalb ist Rennen und Toben nur auf dem Hof erlaubt.

Sauberkeit

Durch viele kleine Maßnahmen versuchen wir die SchülerInnen zur Sauberkeit zu erziehen. So dürfen in den Klassen nur Hausschuhe getragen werden. Nach dem Toilettengang und vor dem Essen erinnern wir daran, sich die Hände zu waschen. Bitte helfen Sie uns, indem Sie auch zu Hause auf diese Dinge achten, damit sie zur Gewohnheit werden.

Schmuck

Für Schmuck und Wertsachen übernehmen wir keine Haftung. Aus Sicherheitsgründen muss während der Sportstunde jeder Schmuck abgelegt werden.

Schülerbeförderung

Für die Schülerbeförderung ist der Landkreis Hildesheim zuständig. Ihr Kind bekommt eine Jahreskarte, die es immer bei sich tragen sollte (Etui, Tornister). Zu Beginn des ersten Schuljahres üben alle Kinder das richtige Verhalten im Bus. Das Bustraining leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren Schülerbeförderung. Sollte es zu Problemen bei der

Stand Mai 2025



Schülerbeförderung kommen, setzen Sie sich bitte mit der Schule oder mit dem Landkreis in Verbindung. Schwierigkeiten, die ihre Ursache im Verhalten einzelner Schüler haben, teilen Sie bitte umgehend der Schule mit. Busverspätungen, Busausfall, Nicht-Mitnahme eines Kindes, Problem an der Haltestelle usw. teilen Sie bitte umgehend dem Landkreis mit (Telefon: 05121/ 3095572). Achten Sie dabei auf genaue Angaben (Datum-Uhrzeit-Buslinie-Haltestelle-Was genau wird kritisiert?), damit das Problem zügig behoben werden kann.

Schülerrat

In regelmäßigen Abständen lädt Frau Brammer alle Klassensprecher zum Schülerrat ein. In diesem Treffen werden aktuelle Themen aufgegriffen, besprochen und Vereinbarungen im Protokoll festgehalten.

Schulbuchausleihe

Schulbücher können von der Schule gegen eine Gebühr entliehen werden. Die Teilnahme am Ausleihverfahren ist freiwillig. An der Grundschule Borsumer Kaspel organisieren wir die Ausleihe ausschließlich über IServ. Eine Anleitung dazu sowie Bedingungen zum Ausleihverfahren finden Sie auf unserer Homepage (www.gs-borsumer-kaspel.de). Die ausgeliehenen Bücher sind Eigentum des Landes Niedersachsen und müssen sorgfältig behandelt werden. Ausgeliehene Bücher müssen mit einer Schutzhülle/ Folie eingeschlagen werden. Eintragungen, Randbemerkungen o.ä. dürfen nicht vorgenommen werden. Bei Verlust oder Beschädigung müssen die Bücher ersetzt werden.

Schulbuchliste

Die Schulbuchlisten für die einzelnen Jahrgänge stehen auf der Homepage (www.gs-borsumer-kaspel.de).

Schulelternrat

Nach dem Niedersächsischen Schulgesetz haben die Erziehungsberechtigten in der Schule eine Reihe von Mitwirkungsrechten. Jede Klasse wählt aus ihrer Elternschaft 2 Elternvertreter. Die Elternvertreter der Klassen bilden den Schulelternrat. Sie wählen den Schulelternratsvorsitzenden und dessen Stellvertreter. Außerdem werden 6 Vertreter für die Gesamtkonferenz, jeweils 2 Vertreter für die Fachkonferenzen, 1 Vertreter für den Schulausschuss der Gemeinde Harsum und des Landkreises sowie 4 Mitglieder für den Schulvorstand gewählt. Der Schulelternrat trifft sich regelmäßig und berät über das Schulleben sowie über wichtigen Angelegenheiten der Schule, soweit Belange der Erziehungsberechtigten berührt werden. Zu diesen Versammlungen lädt der Schulelternratsvorsitzende ein, der die Sitzung auch leitet.

Schulordnung

Die Schulordnung beinhaltet die wichtigsten Regeln der Grundschule Borsumer Kaspel. Ihr Kind erhält sie am Anfang der 1. Klasse. Bitte lesen und besprechen Sie mit Ihrem Kind die Schulordnung. Auch im Unterricht wird sie zu Schuljahresbeginn besprochen und im Bedarfsfall immer wieder aufgegriffen.

Schulvorstand

Der Schulvorstand setzt sich aus 4 Elternvertretern, 3 Lehrkräften und der Schulleitung zusammen. Im Schulvorstand werden die wesentlichen organisatorischen und finanziellen

Stand Mai 2025



Abreden getroffen, um die Arbeit der Schule mit dem Ziel der Qualitätsentwicklung zu gestalten.

Schulweg

Wir möchten, dass Ihr Kind sicher zur Schule kommt. Dazu gehört, dass Sie den sicheren Schulweg vor der Einschulung trainieren. Üben Sie bitte mit Ihrem Kind den Schulweg, so dass es Sicherheit bekommt und den Weg alleine oder mit Klassenkameraden oder Nachbarskindern gehen kann. Unser Schulwegplan hilft Ihnen bei der Auswahl des besten Schulweges. Besonders markiert sind darin die Hauptstraßen und die „gelben Füße“.

Es ist für Kinder schön, wenn sie ihren Schulweg zu Fuß gehen können. Vieles, was z.B. in der Schule vorgefallen ist, kann durch die körperliche Bewegung verarbeitet werden.

Schwimmunterricht

Die Fähigkeit, schwimmen zu können, kann lebenswichtig sein. Im zweiten Halbjahr des 2. Schuljahres und im ersten Halbjahr des 3. Schuljahres fahren die Kinder während des Sportunterrichtes zum Schwimmen nach Harsum. Bitte bedenken sie, dass Ihr Kind bereits schwimmen können sollte.

Sekretariat

Unsere Sekretärin Frau Echte ist von Montag bis Donnerstag ab 7:30 Uhr zu erreichen.

Selbstständigkeit

Mit der Einschulung ist ihr Kind nun in der Lage viele Dinge des alltäglichen Lebens alleine zu bewältigen. Helfen Sie Ihrem Kind „groß“ und selbständig zu werden, indem Sie ihm vertrauen und ihm zutrauen die schulischen Anforderungen und Aufgaben zunehmend **alleine** zu bewältigen.

Bitte beachten Sie folgende Dinge:

- ➔ Fahren Sie nicht in die Schule, wenn das Kind das Buch/ Arbeitsheft für die Hausaufgaben vergessen hat
- ➔ Fahren Sie nicht in die Schule, um die Sportsachen zu bringen, die das Kind vergessen hat.
- ➔ Rufen Sie nicht bei Freunden an, wenn das Kind die Hausaufgaben nicht aufgeschrieben hat.
- ➔ Erklären Sie nicht die Aufgaben oder geben Antworten vor, damit die Hausaufgaben schneller fertig sind.

Denn:

Warum sollte ein Kind Aufgaben aufmerksam lesen und sich damit auseinandersetzen, wenn die Eltern erklären, was zu tun ist? Warum sollte sich ein Kind um die Bücher für die Hausaufgaben kümmern, wenn Mama das Buch im Zweifelsfall aus der Schule holt? Warum sollte sich ein Kind Gedanken um Arbeitsmaterial machen, wenn Mama die Tasche packt? Warum sollte ein Kind das Hausaufgabenheft führen, wenn Mama telefoniert und sich um die Aufgaben kümmert?

Kinder müssen zunehmend Verantwortung übertragen bekommen. Das heißt, dass sie dann auch für Erfolg und Misserfolg verantwortlich sind.

Smartwatches

Stand Mai 2025



Die Zahl der Kinder, die in der Schule eine Smartwatch tragen, nimmt derzeit zu. Zum Ablesen der Uhrzeit dürfen die Kinder die Smartwatch selbstverständlich nutzen. Darüber hinaus ist eine Nutzung in der Schule während des Unterrichtes und in den Pausen untersagt. Wir möchten an dieser Stelle eindringlich darauf hinweisen, dass (heimliche) Aufnahmen des im Unterricht und in den Pausen gesprochenen Wortes rechtswidrig sind.

Spielepass

Jedes Kind bekommt zu Beginn eines Schuljahres einen Spielepass. Damit kann es sich in den Bewegungspausen Spielgeräte ausleihen. Bei Rückgabe des Spielgerätes erhält das Kind seinen Spielepass zurück. Die Kinder werden dadurch angeleitet, ausgeliehene Geräte wieder abzugeben und nicht auf dem weitläufigen Schulgelände liegen zu lassen, wenn die Pause vorbei ist. Die Spielausleihe übernehmen die Kinder des 4. Jahrganges. Für die Nutzung des Spielepasses wird zu Beginn eines Schuljahres 1,-€ pro Kind eingesammelt und an den Förderverein weitergeleitet.

Sportförderunterricht

Zusätzlich zum Sportunterricht bieten wir für die ersten und zweiten Klassen Sportförderunterricht an. Die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern durch Bewegung, Spiel und Sport sowie die Förderung von Wahrnehmung und Bewegungskoordination durch vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen stehen dabei im Vordergrund. Die Kinder lernen im Sportförderunterricht auch soziale Beziehungen einzugehen und diese verantwortlich zu gestalten. Eine Verbesserung der sozialen Sensibilität und Empathie, der Kontakt- und Kooperationsfähigkeit sowie der Konfliktfähigkeit wird angestrebt.

Sportsachen

Für den Sportunterricht benötigt Ihr Kind eine Sporttasche mit Sportsachen (Turnschuhe, T-Shirt, Sporthose, kleines Handtuch).

Streit

Es kommt unter Schülern immer mal wieder zu Streitigkeiten. Wenn wir davon erfahren, versuchen wir in Einzel- oder Gruppengesprächen den Streit zu schlichten.

Süßigkeiten

Zum Lernen braucht Ihr Kind ein gesundes Frühstück (Obst und Brot). Süßigkeiten sind etwas Besonderes und sollten auch nur zu besonderen Anlässen ausgeteilt werden.

Termine

Im Laufe eines Schuljahres gibt es verschiedene wiederkehrende Termine und Schulveranstaltungen. Diese werden über IServ und auf der Homepage mitgeteilt. Besondere Aktivitäten sind z.B.

- die Weihnachtsfeier der Schule am letzten Tag vor den Weihnachtsferien, die die 2. Klassen gestalten
- die Einschulungsfeier für die Schulanfänger, die die 3. Klassen gestalten
- die Abschlussfeier der 4. Klassen am letzten Schultag vor den Sommerferien
- das „Catering“ bei der Einschulungsfeier, das die Eltern der 2. Klassen übernehmen



Toiletten

In den Pausen haben die Schüler Zeit, um auf Toilette zu gehen. Im 1. Schuljahr sollen sich die Kinder an diesen Rhythmus gewöhnen. Ab der 2. Klasse gehen die SchülerInnen nur in dringenden Fällen während des Unterrichts auf die Toilette.

Liebe Kinder, haltet eure Toiletten sauber! Die Toilette ist kein Spielplatz.

Unfall/ Notfall

Bei Unfällen versuchen wir Sie unverzüglich zu erreichen. Daher nochmals die Bitte Änderungen der Telefonnummern sofort bekannt geben. In schlimmen Notfällen fordern wir sofort den Rettungsdienst/Notarzt an. Kleinere Wunden versorgen wir mit einem Pflaster, Schrammen und Beulen werden mit einem Kühlkissen gekühlt.

Unterrichtsausfall

Bei extremen Witterungsbedingungen fahren keine Busse und der Unterricht fällt aus. Die Entscheidung, ob Unterricht stattfinden kann, trifft der Landkreis Hildesheim. Eine offizielle Mitteilung finden Sie unter <http://landkreishildesheim.de> „Schulausfall“ sowie unter www.v mz-niedersachsen.de. Die Schule ist an diesen Tagen auf jeden Fall geöffnet und Ihr Kind wird, falls es nicht zu Hause bleiben kann, betreut. Es findet jedoch kein Unterricht statt.

Verkehrsregeln

Im Rahmen der Verkehrserziehung werden die Kinder in der gesamten Grundschulzeit auf die aktive Teilnahme im Straßenverkehr vorbereitet. Da Sie mit Ihrem Kind aber bereits vom ersten Schultag an auf der Straße unterwegs sind, empfiehlt es sich, dass Sie mit Ihrem Kind von Beginn an wichtige Verkehrsregeln besprechen und die Teilnahme im Straßenverkehr üben.

Vertrauen

WIR (Kinder, Lehrkräfte, Eltern und alle anderen MitarbeiterInnen der Schule) **sind ein TEAM!**

Wir wollen offen, freundlich, respektvoll und sachlich miteinander umgehen. Nur wenn uns das allen bewusst ist, entsteht ein vertrauensvolles Miteinander.

Vertretung

Sollte eine Lehrkraft erkrankt sein, so wird generell versucht im Rahmen unserer Möglichkeiten, den Unterricht durch eine andere Lehrkraft zu vertreten. Sollte dies nicht möglich sein, springen unsere Vertretungskräfte ein.

Vorlesewettbewerb

In den Jahrgängen 2, 3 und 4 haben die Kinder einmal im Schuljahr die Möglichkeit, an einem Vorlesewettbewerb teilzunehmen. Zunächst werden die Klassen- und dann die Jahrgangssieger ermittelt.

Wettbewerbe

Im Laufe ihrer Schulzeit an der Grundschule Borsumer Kaspel haben die Kinder die Möglichkeit, an verschiedenen Wettbewerben teilzunehmen. Im Fach Sachunterricht bieten wir den HEUREKA – Wettbewerb an. Im Fach Mathematik findet jeweils im März eines Jahres der Känguru-Wettbewerb statt. Außerdem gibt es die Mathematik-Olympiade.



Zensuren

In den niedersächsischen Schulen gibt es generell ab der dritten Klasse Zensuren, die die Leistungen der Kinder in den einzelnen Fächern bewerten. Diese reichen von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend).

Zeugnis

Die Kinder der 1. Klassen erhalten am Schuljahresende ein Zeugnis in schriftlicher Form. Hieraus geht hervor, wie der Leistungsstand in den einzelnen Fächern ist. Weiterhin wird das Arbeits- und Sozialverhalten in 5 Abstufungen bewertet. Ab dem 2. Schuljahr gibt es dann zweimal jährlich ein Zeugnis. In Klasse 3 und 4 werden die einzelnen Fächer mit Zensuren bewertet. Das Arbeits- und Sozialverhalten wird weiterhin in schriftlicher Form bewertet.

Zeugnisausgabe

An den Tagen der Zeugnisausgabe endet der Unterricht landeseinheitlich für alle Klassen nach der dritten Stunde. Die VGS – Betreuung findet nicht statt.